

# Bundesblatt

93. Jahrgang.

Bern, den 13. März 1941.

Band I.

*Erscheint wöchentlich Preis 20 Franken im Jahr, 10 Franken im Halbjahr, zuzüglich  
Nachnahme- und Postbestellungsgebühr.*

*Eindruckungsgebühr: 50 Rappen die Petitzelle oder deren Raum. — Inserate franko an  
Stämpfli & Cie. in Bern.*

Zu **4086**

## Botschaft

des

Bundesrates an die Bundesversammlung über die Übertragung  
von Krediten aus dem Jahre 1940 auf das Jahr 1941.

(Vom 7. März 1941.)

Herr Präsident!

Hochgeehrte Herren!

Wir haben die Ehre, Ihnen die Begehren um Übertragung der nachstehend verzeichneten Kreditteile aus dem Jahr 1940 auf das Jahr 1941 zu unterbreiten. Sie beziehen sich ausschliesslich auf durch den Voranschlag bzw. die Nachträge für 1940 bereits bewilligte Kredite für Aufwendungen, die im Budgetjahr nicht in der veranschlagten Höhe beansprucht worden sind. Die Begehren belaufen sich auf

Fr. 7 484 936 für die Verwaltungsrechnung und auf

Fr. 7 105 000 für die Regiebetriebe.

Über den Umfang, die Verteilung und die Ursache der Begehren gibt folgende Zusammenstellung Auskunft:

	Nicht abgeschlossene, befristete Hilfsaktionen	Nicht fertiggestellte Bauten	Nicht abgeschlossene Spezial- aufgaben
	Fr.	Fr.	Fr.
<b>Bundeskanzlei.</b>			
Entschädigung an die Experten für Einsparungen im Bundeshaushalt			5 668
<b>Departement des Innern.</b>			
Stiftung Pro Helvetia . . . . .			21 000
<b>Eidgenössische Technische Hochschule.</b>			
Studienkommission für Luftfahrt .			99 982
<b>Direktion der eidgenössischen Bauten.</b>			
Hochbauten . . . . .		2 533 888	
Strassen- und Wasserbauten . . .		224 944	
Übertrag	—	2 758 827	126 650

	Nicht abgeschlossene, befristete Hilfsaktionen	Nicht fertiggestellte Bauten	Nicht abgeschlossene Spezial- aufgaben
	Fr.	Fr.	Fr.
Übertrag	—	2 758 827	126 650
<b>Ausrüstung der Armee.</b>			
Materialbeschaffung . . . . .			43 000
Entschädigungen an kantonale Zeug- hausverwaltungen . . . . .			6 500
Miet- und Pachtzinsen . . . . .			100 000
<b>Abteilung für Landwirtschaft.</b>			
Kredithilfe an notleidende Bauern (BB. vom 30. September 1932) . . . . .	166 625		
Erweiterung der Kredithilfe für not- leidende Bauern (BB. vom 28. März 1934) . . . . .	2 689 359		
Erweiterung der Kredithilfe für Ge- birgsgegenden (BB. vom 28. März 1934) . . . . .	308 025		
Bundeshilfe zur Unterstützung frost- geschädigter Rebbaugebiete . . . . .	292 800		
<b>Amt für Verkehr.</b>			
Fahrpreismässigung zur Belegung des Fremdenverkehrs . . . . .	800 000		
Sonderwerbung für den Fremden- verkehr . . . . .	98 650		
<b>Amt für Wasserwirtschaft.</b>			
Erstellung einer neuen Wehranlage bei Nidau-Port . . . . .		94 500	
<b>Verwaltungsrechnung, zusammen . . . . .</b>	<b>4 355 459</b>	<b>2 853 327</b>	<b>276 150</b>
<b>Münzstätte.</b>			
Maschinen und Einrichtungen . . . . .		30 000	
Werkzeuge und Geräte . . . . .		6 000	
<b>Post-, Telegraph- und Telephonverwal- tung.</b>			
Umbau von Diensträumen der Post- verwaltung . . . . .		1 150 000	
Umbau von Diensträumen der Tele- graphen- und Telephonverwaltung		444 000	
Liegenschaften . . . . .		3 327 000	
Betriebsanlagen . . . . .		1 636 000	
Motorfahrzeuge . . . . .			457 000
Ausrüstung für die neue Automobil- werkstätte in Bern . . . . .		55 000	
<b>Regiebetriebe, zusammen . . . . .</b>	<b>—</b>	<b>6 648 000</b>	<b>457 000</b>
<b>Kreditübertragungen, zusammen . . . . .</b>	<b>4 355 459</b>	<b>9 501 327</b>	<b>738 150</b>

Wir empfehlen Ihnen, den nachstehenden Bundesbeschlussesentwurf anzunehmen.

Genehmigen Sie, Herr Präsident, hochgeehrte Herren, die Versicherung unserer vollkommenen Hochachtung.

Bern, den 7. März 1941.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Vizepräsident:

**Etter.**

Der Bundeskanzler:

**G. Bovet.**

(Entwurf.)

## Bundesbeschluss

über

### die Übertragung von Krediten aus dem Jahre 1940 auf das Jahr 1941.

Die Bundesversammlung  
der schweizerischen Eidgenossenschaft,  
gestützt auf Art. 85, Ziff. 10, der Bundesverfassung,  
nach Einsicht einer Botschaft des Bundesrates vom 7. März 1941,  
beschliesst:

Einziger Artikel.

Dem Bundesrat werden folgende Kreditübertragungen bewilligt:

	Fr.
<b>Verwaltungsrechnung . . . . .</b>	<b>7 484 936</b>
<b>Allgemeine Verwaltung . . . . .</b>	<b>5 668</b>
<b>104 Bundeskanzlei . . . . .</b>	<b>5 668</b>
<b>482 Entschädigungen an die Experten für Einsparungen im     Bundeshaushalte . . . . .</b>	<b>5 668</b>
<b>Departement des Innern . . . . .</b>	<b>2 879 809</b>
<b>301 Departementssekretariat . . . . .</b>	<b>21 000</b>
<b>881 Stiftung Pro Helvetia . . . . .</b>	<b>21 000</b>

<b>306</b>	<b>Eidgenössische Technische Hochschule, Unterricht und Forschung</b> . . . . .	Fr. 99 982
615	(1940 611) Studienkommission für Luftfahrt: Ergänzung der flugtechnischen Einrichtungen . . . . .	99 982
<b>313</b>	<b>Direktion der eidgenössischen Bauten</b> . . . . .	2 758 827
502	Hochbauten . . . . .	2 538 883
503	Strassen- und Wasserbauten . . . . .	224 944
	<b>Militärdepartement</b> . . . . .	<u>149 500</u>
	<b>Anrüstung der Armee:</b>	
<b>560</b>	<b>Materialbeschaffung</b> . . . . .	43 000
582	Kasernenmaterial . . . . .	43 000
<b>562</b>	<b>Zeughäuser, Munitionsdepots und Waffenkontrolle</b> . . . . .	<u>106 500</u>
484	Zeughausverwalter im Nebenamt, Entschädigungen an kantonale Zeughausverwaltungen . . . . .	6 500
523	Miet- und Pachtzinse . . . . .	100 000
	<b>Volkswirtschaftsdepartement</b> . . . . .	<u>3 456 809</u>
<b>708</b>	<b>Landwirtschaft, Milderung der Notlage</b> . . . . .	<u>3 456 809</u>
	Kredithilfe an notleidende Bauern	
856	gemäss BB. vom 30. September 1932 . . . . .	166 625
857	gemäss BB. vom 28. März 1934 . . . . .	2 689 359
858	für Gebirgsgegenden gemäss BB. vom 28. März 1934 . . . . .	308 025
859	Bundeshilfe zur Unterstützung frostgeschädigter Rebbaugebiete . . . . .	292 800
	<b>Post- und Eisenbahndepartement</b> . . . . .	<u>993 150</u>
<b>802</b>	<b>Amt für Verkehr</b> . . . . .	<u>898 650</u>
922	Fahrpreisermassigung zur Belebung des Fremdenverkehrs . . . . .	800 000
923	Sonderwerbung für den Fremdenverkehr . . . . .	98 650
<b>804</b>	<b>Amt für Wasserwirtschaft</b> . . . . .	<u>94 500</u>
812	Erstellung einer neuen Wehranlage bei Nidau-Port . . . . .	94 500
	<b>Regiebetriebe des Bundes</b> . . . . .	<u>7 105 000</u>
	<b>Münzstätte</b> . . . . .	<u>36 000</u>
551	Maschinen und Einrichtungen . . . . .	30 000
552	Mobilien, Werkzeuge und Geräte . . . . .	6 000
	<b>Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung</b> . . . . .	<u>7 069 000</u>
<b>A. I.</b>	<b>Betriebsrechnung der Postverwaltung</b> . . . . .	<u>1 150 000</u>
	<b>II. Diensträume:</b>	
	b. Umbau, Einrichtung und Unterhalt . . . . .	1 150 000

Fr.

<b>A. II. Betriebsrechnung der Telegraphen- und Telephonverwaltung .</b>	<b>444 000</b>
<b>II. Diensträume:</b>	
<i>b.</i> Umbau und Unterhalt . . . . .	444 000
<b>C. Kapitalrechnung . . . . .</b>	<b>5 475 000</b>
<b>I. Liegenschaften . . . . .</b>	<b>3 927 000</b>
<b>II. Betriebsanlagen:</b>	
<i>a.</i> Telegraphenlinien und -apparate . . . . .	66 000
<i>c.</i> Radiolinien und -apparate . . . . .	1 500 000
<i>d.</i> Mechanische Einbauten und Verschiedenes . . . . .	70 000
<b>III. Mobilien:</b>	
<i>b.</i> Motorfahrzeuge . . . . .	457 000
<i>d.</i> Mobiliar, Werkzeug, Gerätschaften . . . . .	55 000

2525



## Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 7. März 1941.)

Als I. Sektionschef des eidgenössischen Gesundheitsamtes wird auf den 15. August 1941 gewählt: Herr Dr. Otto Högl, von Zürich, zurzeit Kantonschemiker in Chur.

Bei der eidgenössischen Kriegsmaterialverwaltung werden gewählt: Als I. Sektionschef: Oberstleutnant Gottfried Beyeler, von Guggisberg, zurzeit Adjunkt dieser Abteilung; als II. Sektionschef: Oberstleutnant Karl Hartmann, von Pratteln, zurzeit Kriegskommissär, Zeughaus- und Kasernenverwalter des Kantons Baselland, in Liestal.

Es werden folgenden Kantonen Bundesbeiträge bewilligt:

1. Zürich: für Entwässerung in der Gemeinde Wetzikon;
2. Bern: für die Erstellung eines Hochwasserdammes an der Saane, Gemeinde Wileroltigen;
3. Obwalden: für Rutschverbauungs- und Sicherungsarbeiten in der Gemeinde Giswil.

Als Inspektor des eidgenössischen Amtes für Verkehr wird gewählt: Herr Heinrich Peter, von Gontenschwil (Aargau), bisher Kontrollingenieur I. Klasse dieses Amtes.

(Vom 10. März 1941.)

Der Landesvorstand des Landesrings der Unabhängigen in Zürich hat heute bei der Bundeskanzlei ein nach seinen Angaben von 76 156 Schweizer Bürgern unterzeichnetes Volksbegehren betreffend die Reorganisation des

## **Botschaft des Bundesrates an die Bundesversammlung über die Übertragung von Krediten aus dem Jahre 1940 auf das Jahr 1941. (Vom 7. März 1941.)**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1941
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	10
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	4086
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	13.03.1941
Date	
Data	
Seite	157-161
Page	
Pagina	
Ref. No	10 034 484

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.